



KR.  
2. D.  
ZEITUNG  
805

Dienstag den 23. Julii 1805.

(Joseph Georg Trafsler.)

Wien, am 26. Juni.

Se. Königlich-Kaiserl. auch Kaiserl. Königl. Apostol. Majestät haben Allerhöchst-Ihren geheimen Rath und Appellations-Präsidenten im Königreiche Galizien, östlichen Theils, Joseph Grafen v. Deym, aus Allerhöchst eigenem Antriebe in gleicher Eigenschaft nach Böhmen zu übersezen; zugleich aber den Grafen Joseph Carl v. Auersperg, K. K. wirklichen Kämmerer und Hofrath bey allerhöchst Ihrer Obersten Justizstelle, zum Landrechts-Präsidenten und Obersten Landrichter im Königreiche Böhmen allergnädigst zu ernennen, auch demselben unter einem die K. K. Geheimenraths-

Würde zu verleihen geruhet. Desgleichen haben Se. Majestät den Stanislaus Wilhelm des H. R. R. Grafen v. Slaveczyn-Siemenski, auch Erbgrafen zu Piez, der Königreiche Galizien und Lodomerien Obersten Landeshofmeister, Erbherren mehrerer Güter, in Rücksicht seiner dem Staate und Monarchen geleisteten Dienste, zum wirklichen K. K. geheimen Rathe, und die bisherigen Subernal-Sekretäre in Prag, Prokop Plager und Lorenz Perger, zu wirklichen Subernal-Räthen ernannt.

R u s s l a n d.

Es ist bereits die erste Lieferung der für den Kaiser von China bestimmten

See



Geschenke dahin abgegangen. Sie besteht aus 11 Spiegeln, deren ungeheure Höhe, Breite und ganz vorzügliche Reinheit die allgemeine Bewunderung auf sich zog, aus Pelzwaaren von der seltensten Schönheit, vorzüglich in Zobell und blauen Fuchs. Der Werth dieser Geschenke wird auf mehr als hunderttausend Rubel geschätzt. Die Gesandtschaft selbst hatte ihre Reise bereits angetreten, insbesondere war der zweyte Botschafter Graf Ignaz Potoki mit der ersten Abtheilung nach Irkutsk abgegangen, wo im September das ganze Personal sich versammeln, und seinen Zug, welcher über Kiokta und die Chinesische Tartarey, nach Peking einschlagen wird. Den ersten Entwurf zu dieser Gesandtschaft schreibt man dem als Mathematiker und Hydrauliker so rühmlich bekannten Jesuiten-Generale Gruber zu, der die Vortheile, welche die Industrie, die Künste und der Handel Rußlands, in der Folge würden daraus ziehen können, in einem eigenen Memoire vortreflich auseinandergesetzt haben soll.

Von der Baltischen Linienflotte sind die Viceadmirals Solenkin und Mossolow, wegen hohen Alters und Kränklichkeit, mit Beybehaltung aller Ehrenzeichen und ihres Gehaltes, in die Ruhe gesetzt worden.

Die Flotte in Cronstadt wird zu ihren gewöhnlichen Uebungen und zum alljährlichen Kreuzzuge in der Ostsee ausgerüstet.

Der Graf von der Pahlen, der einem falschen Gerüchte zufolge sollte gestorben seyn, befindet sich ganz wohl.

Der Generalmajor Rlinger wird dieser Tage von Dorpat zurück erwartet, welche Universität er als Curator verpflichtet ist, jährlich einmal zu besuchen.

Gestern hat der Kaiser seinen Sommer-Aufenthalt in Kamensk-Dnrow bezogen.

Arthur Young ist hier angekommen. Er wird eine cameralistisch-statistische Reise durch Rußland machen, die ein Jahr währen soll. Er wird hier mit Auszeichnung behandelt.

Genua am 12. Juni.

Gestern wurde hier auf den Forts, den Schiffen ic. überall unter dem Donner der Kanonen die Französische Flagge aufgesteckt. Für das neue hiesige Schiffswerft della Foen kommen aus dem südlichen Frankreich fast täglich Schiffe mit Bauholz an; auch erhält unsre Stadt einen eignen Seeprefect.

Die schmale Bergstraße von Novi nach Vochetta, welcher besetzte Paß im letzten Kriege berühmt geworden ist, befindet sich jetzt in einem bessern Zustande, als sie zuvor niemals war. Viele hundert Menschen haben seit einem Monat an derselben gearbeitet, weil der Kayser sie auf der Reise nach Genua passiren muß.

Man bemerkt täglich mehr, daß der Kaiser Napoleon auch das Schicksal der drey Herzogthümer Parma, Piacenza und Guastalla jetzt definitiv entscheiden will. Bekanntlich fielen diese Länder 1731 an den Infanten von Spanien



Spanien, Don Carlos, als Römische Reichslehen. Durch den Wiener Frieden 1748 bekam sie aber dessen Bruder, der Infant Philipp. Kraft einer zwischen dem Könige von Spanien und der Französischen Republik am 21sten März 1801 abgeschlossenen Convention nahm letztere nach erfolgtem Ableben des Herzogs Ferdinand I. am 9ten Oktober 1802. diese Länder im Besitz, nachdem der damals noch lebende König von Etrurien als damaliger Erbprinz von Parma darauf bei seiner Thronbesteigung am 12ten August 1801 Verzicht geleistet hatte.

Durch die persönliche Aufwartung des K. K. Generals v. Vincent, welcher schon im Jahre 1797 bei dem nunmehrigen Kaiser Napoleon Aufträge besorgte, sind die Mißverständnisse wegen Ital. Deserteurs, die zu den Oesterreichern übergegangen waren, beseitigt worden. Die neue Mayländer Hofzeitung enthielt am 7ten Juni darüber eine Beschwerde gegen den Lieutenant von Tassis, und hatte auch angeführt, daß bei Annäherung der Krönungs-Epoche der Oesterreichische General-Consul Mayland verlassen habe.

Man hat das Gerücht, daß die große Englische Expedition unter General Craig vor Neapel erschienen wäre; sie mag da vorbegegelt seyn, schwerlich dürfte sie aber daselbst etwas unternehmen wollen.

Das Gerücht, welches den Prinzen Murat zum Gouverneur der Ligurischen Departements bestimmt, ist unverbürgt.

Nürnberg am 25 Juni.

Des Königs von Preußen Majestät haben Ihren Aufenthalt im Alexandersbade noch um einige Tage verlängert, weil es Ihnen dort so gut gefällt. Der Churfürst von Hessen ist nach Cassel zurückgereiset, (wo Sr. Durchl. am 24ten dieses eintrafen) um Dero Herrn Bruder, den Landgrafen Karl zu empfangen.

Die Königin hat angefangen, im Alexandersbad das Bad, mit vieler China verstärkt, zu gebrauchen. Beym Vogelschießen zu Lurburg, jetzt Luisenburg, schoß ein Wunsiedler Kaufmann, Namens Brandenburg, für die Königin den Vogel herab und überreichte den Gewinn im Schlosse.

Berlin am 2. Juli.

Durch einen gestern aus dem Alexanders-Bade bei Eichardsbreuth hier eingetroffenen Courier haben wir nunmehr die höchst erfreuliche Nachricht erhalten, daß unsrer allverehrter Monarch schon den 8ten dieses in hiesigen Mauern sich zu befinden gedenkt. Der Herr v. Novosilhoff wird dann bei Sr. Majestät Audienz erhalten.

Der Herr Graf von Solowkin, Rußisch-Kaiserlicher Geheimerrath, ist von Dresden, und der Herr Graf von Mousin-Pouchkin, Rußisch-Kaiserlicher Kammerherr, von Petersburg hier eingetroffen.

Der Staatsminister von Pof ist aus Südpreußen zurück hier wieder angekommen.

Jae



## Avertissement.

Von Seiten der k. k. Krakauer Landesrechte in Westgalizien wird dem Herrn Anton Rosarzewski mittels gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht: daß die Frau Veronica Grabowska geborne Scipio in ihrem und ihrer Kinder Joseph, Carolina und Ludovica Grabowskie Namen, bei diesen k. k. Landrechten — wegen Vernichtung, aus Ursache eines obwaltenden Betrugs, des zwischen dem Macarius Klufewski, dann der Klägerinn und ihren Kindern in Betref der Summen 2000 Dukat. und 2000 Dukat. am 10ten Jänner 1797. zu Krakau geschlossenen Vertrags — eine Klage wider ihn und den Macarius Klufewski eingereicht, und um Gerichtshilfe, in so weit es die Gerechtigkeit fordert, ange sucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten, der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, und er wohl gar außer den k. k. Erbländen sich befinden dürfte; so wird ihm auf seine Gefahr und Kosten, der hiesige Rechtsfreund Herr Bielowicz, zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k.

Erblände vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er noch zur rechten Zeit, das ist: binnen 90 Tagen selbst erscheinen, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und verschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Jakob Kulczycki.  
Graf Dubna.  
F. Pohlberg.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Landesrechte in Westgalizien. Krakau den 17ten Juni 1805.

Scherrou; 2

## E d i c t u m.

Ex parte Cæs. et Cæs. Regii Universalis Appellationum Tribunalis Galiciæ Occidentalis, omnes et singuli, quorum interest, presentibus certiores redduntur M<sup>anus</sup>

Ar



Assessoris Criminalis in Regio Ju-  
dicio Criminali Cracoviensi cum  
Sexcentorum flor. rha. Annuo Sa-  
lario post Resignationem Friderici  
Großgebauer apertum esse, adeoque  
omnes et singulos ad munus hoc  
aspirantes et Concurrere cupentes  
Candidatos inviari, quatenus in  
præscripto Sex Septimarum Ter-  
mino, id est, usque ad Imam  
Septembris an. cur. sua petita de-  
bite, et ordinate adstructa ad  
memoratum Regium Judicium Cri-  
minale Cracoviense tanquam pro-  
ponentem Imam Instantiam eo cer-  
tius porrigant, quo secus præterla-  
pso hoc termino nullam porrecto-  
rum Reflexionem habitum insciant.

Datum Cracoviæ die 8va Julii  
1805.

Nicolaus Urbanski.  
Levinski V. P.

[Ex Cons. C. R. Appellat.  
Trib. Gal. Occidentalis.

Franz Wypior.  
Piekarski. 2

Da zur Besetzung der in Folge  
höchsten Hofkanzleydekrets vom 22ten  
May d. J. mit einer Besoldung von  
jährlichen 400 flr. verbundenen Syn-  
dicatsstelle zu Grzybow Sandeczer Kreis  
ses der Konkurs auf den 13ten Aus-  
gust l. J. bestimmt worden, daß die

Kompetenten hierum, ihre mit den  
Wahlfähigkeits- Dekreten so wohl ex  
linea politica als judiciali, und  
mit den sonst nöthigen Befehlen versee-  
henen Gesuche noch vor dem 13ten  
besagten Monats bei dem Sandeczer  
Kreisamte einzureichen haben.

Krakau am 13. July 1805.  
Baum. 2

### Unkündigung.

Von dem kaiserl. königl. Landes-  
gubernio der Königreiche Galizien und  
Lodomerien wird hiemit bekannt ge-  
macht. Nachdem die Familien- Väter  
Jusko Slepowronski und Michails  
Kacjan sammt Weib und Kinder aus  
dem Dorfe Czabarowka Larnopoler  
Kreises nach Ausland ausgewandert,  
und deren Aufenthalt ganz unbekannt  
ist; so werden dieselben in Gemäßheit  
des Kreisschreibens vom 15ten Juny  
1798. S. I. durch gegenwärtiges  
Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und  
zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung  
ihrer Entfernung binnen vier Monaten  
mit der Bedrohung aufgefordert, daß  
nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben  
nach der Vorschrift des Gesetzes ver-  
fahren werden würde.

Gegeben Lemberg den zwölften  
Junius des ein Tausend acht Hun-  
dert und fünften Jahrs.

Ex Consilio Sac. Caes. Reg.  
Gubernii Regnorum Galiciae et Lo-  
domeriae. 2



### Ankündigung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kundgemacht, daß am 26ten September l. J. um 3 Uhr Nachmittags das in der Stadt Kasimir bei Krakau stehende städtische Rathhaus mit allen seinen Bestands theilen, ausgenommen die Thurmruhr und die allenfalls in der Thurmkuuppel befindlichen Papiere, und Münzen — jedoch zugleich mit der daranstossenden drey städtischen Gewölbern N. 2. 6. und 7. mittelst einer öffentlichen am hiesigen Rathhause abzuhaltenden Lizitation werden veräußert werden.

Der Fiskalpreis des Rathhauses besteht in 5246 fl. 31 3/4 fr.

jener detto der Drey Gewölber in 331 26 fl. 6 1/2 fr.

Zusammen also 5577 fl. rbn. 58. fr.

Das Vadium muß in einem Betrage pr. 557 fl. 48 fr. vor der Lizitation erlegt werden. Die übrigen Bedingungen können die Kauflustigen täglich in der hierämtlichen Registratur einsehen.

Krakau den 27ten Juni 1805.

Sollmayer.

Ebler v. Rangstein. 3

man hiezu einen neuen Termin auf den 30ten August festzusetzen beschlossen, an welchem Tage Früh um 9 Uhr Pachtlustige in der Olkuser Magistral-Kanzlei zu erscheinen eingeladen werden.

Baum. 3

### Ankündigung.

Am 24ten September 1805 wird in der Amtskanzley der k. k. Stopnicer Kammeral-Verwaltung um 9 Uhr früh ein beträchtlicher Vorrath von Schaffwolle, von beiläufig 40 Zentner an den Meißliebenden Lizitando verkauft werden.

Das Pretium Fisci ist pr. 1 Zentner Lemberger Gewicht von den Originalveredelten 80 fl. von der halbveredelten 60 fl. von der Ordin. 40 fl. und von der Kammerwolle 45 fl.

Kauflustige werden dahero versehen mit einem Baaren Keugelde v. 400 fl. hiemit auf den obbestimmten Ort, Tag und Stunde vorgeladen.

Von der k. k. Kammeral-Verwaltung. Stopnice, am 4. Juli. 1805.

Ruben; Verwalter. 3

### Ankündigung

Da die auf den 25. Juny l. J. aus geschriebene Lizitation zur Verpachtung der Olkuser städtischen Gefälle auf ein Jahr, das ist, vom 1sten November 1805 bis letzten October 1806 fruchtlos verstrichen ist, so hat

### Ankündigung.

Von dem Freyherrlich v. Kaschnigischen Wirthschafts Oberamte der in Ostgalizien in dem Rzeschower Kreise anweit Sandomir liegenden Pacht Herrschaft.



Schafst Mokrzybow wird anmit bekannt gemacht, daß allda edle Schafböcke oder Stöckre von ächter spanischer Abkunft, deren Wolle der Centner, das ist 100 lb, vor 1048 fl. pol. heuer wirtlich verkauft worden ist, für sehr billige Preise täglich zu veräußern seyn, und daß bis Ende Juli dieses Jahres auch edler Mutterschafe von gleicher Eigenschaft allda eintraffen, und verkänflich hindangegeben werden.

Um aber diesen Unternehmer der edlen Schafzucht an Hand zu lassen, wie er sich in Rücksicht der edlen Schafzucht zu benehmen habe, um mit Nutzen und ohne Gefahr dieses Geschäft zu ergreifen, so wird jeder Abnehmer dieses edlen Schafviehes im Mokrzybow eine von dem Herrn Hofrath Freyherrn von Kaschnitz verfaßte gedruckte Belehrung mitgetheilt werden, welche auch in der Jos. Georg Traßlerschen Kunst- und Buchhandlung in Krakau und Brünn, und in der Pilsnerschen Buchhandlung in Lemberg neu in deutscher, und weiterhin auch in polnischer Sprache gebunden für 50 kr. zu haben ist.

Herrschaft Mokrzybow den 30. Juni 1805. 3

**K u n d m a c h u n g.**

Hier in Krakau ist ein wohlgeordneter Garten täglich zu verkaufen, welcher 1631. □ Klafter enthält, von dem besten und fruchtbarsten Grun-

de; Es hat solcher ein Gloriet mit 4 Kanapeen welcher mit Kirschbäumen umgeben, ein mit Meubles eingerichtetes Lusthaus.

In diesem Garten finden sich gegen 600 von den besten ausländischen Obstbäumen, sowohl Hochstämmige als Spalier-Bäume, von dem ausserlesenen Obst; als:

Pfersich, Aprikosen, Nespeln, Birn, Mirabellen, Roin: Tode, Hungarische, Pfäumen, Feigen, Kirschen, Spanische Weichseln, von den Weinstöcken sehr viele und außerlesene Stücke.

Von denen Pfersich-Bäumen sind 37. Spalier Bäume welche 13 Sorten enthalten, von Birn 68. Bäumen, in 16. Sorten, und von denen 105. Nespeln-Bäumen, welche in 8 Sorten bestehen, welche theils Spalier theils hochstämmige Bäume sind; wo auch ein Mistbeete von 8 Fenstern zu Melonen und frühzeitigen Pflanzen sich befindet.

Diese Bäume, und Wein-Stöcke, tragen alle Jahr viel Obst, weil dieser Garten von Nordwind geschützt ist.

Ferner ein sehr schöner Galla Wagen, oder ein englischer Coupe fast ganz neu, viele Meubles von Mahony, Kanapee, Lehnstühlen, und andere Sesseln von Rohr, auf ein Landhaus, Bettstätte, Kuffern, Spiegeln und Stockuhren.

Dieses alles ist zu erfragen N. 338. auf den Platz in Milejskischen, vormals Lipnickischen Hause. 3



**Angekommene Fremde in Krakau.**

Am 9. Juli.

Der Herr Franz von Schwiniarski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 425., kömmt von Solonog aus Südpreußen.

Der Herr Vinzens von Warmann mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 483., kömmt von Streschow aus Ostgalizien.

Am 10. Juli.

Der k. Magistratsrath Herr Theodor Gruber, mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 460. kömmt von Brody.

Der Herr Xaver von Linowski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504., kömmt vom Lande.

Der Herr Graf Anton von Stadnicki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 504. kömmt aus Ostgalizien.

Am 11. Juli.

Der Herr Ignaz von Goluchowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 474., kömmt vom Lande.

Der Herr Xaver von Skrzynski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 460., kömmt von Dobrechow aus Ostgalizien.

**Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.**

Am 7. Juli.

Dem Tagelöhner Johann Maubrikowski s. T. Marianna, 1 Monat alt, an der Abzehrung, auf dem Sand N. 44.

Dem Schuhmachermeister Peter Berger s. T. Salomea, 1 Jahr alt, an Stekthar, in Alexarz N. 254.

Der Joseph Sirowski, 50 Jahr alt, an Durchfall, im St. Lazarshital.

Am 8. Juli.

Dem Schustermeister Bartholomens s. T. Josepha 1/4 Jahr alt, an Stekthar, in Alexarz N. 114.

Der Augustin Gorzenski, 80 Jahr alt, an der Lungensucht, in der Stadt N. 469.

Dem Schuhmachermeister Paul Radwanski, s. T. Johann, 1 Jahr alt, an der Abzehrung auf dem Sand N. 181.

Die Marianna Pechowa, 60 Jahr alt, an Gallenfieber, in Kasimir N. 80.

Dem Bedienten Johann Twardowski s. T. Salomea 3 Jahr alt, an Pocken, auf dem Sand N. 208.

**Krakauer Marktpreise**

vom 15. July 1805.

			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korz	Weizen	zu	19	—	18	—	17	—	—	—
—	—	Korn	18	—	17	30	17	—	—	—
—	—	Gersten	15	—	14	—	13	30	—	—
—	—	Haber	9	30	9	—	8	—	—	—
—	—	Hirse	24	—	23	—	21	—	—	—
—	—	Erbfen	18	—	17	—	16	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Subernal-Buchbrucker.